

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 22.06.2017

Hallo Menschen,

gestern habe ich auf einen sehr guten Artikel der NeoPresse einen Kommentar gesetzt.

Der Kommentar handelte über den Antisemitismusbericht, den die ARD am 21.6.2017 um 22.15 Uhr gesendet hatte und der schon im vornherein mächtige Wellen in der Brid schlug.

Folgend lautete mein Kommentar dazu:

*Wer das Buch „Der 13. Stamm“ des bekennenden Zionisten Arthur Koestler liest, wird viel über die jüdische Glaubensgemeinschaft der Welt erfahren.*

*Es gibt aber kein jüdisches Volk, denn Jude sein ist kein Rassemerkmal, sondern ein Glaubensbekenntnis. Antisemiten sind Gegner von arabischen Kulturvölkern, die man nach Lektüre von Arthur Koestler in den Juden nicht findet.*

*Folgender Auszug aus der Bibel:“ **5. Mose - Kapitel 7***

### ***Warnung vor Gemeinschaft mit den Heiden***

*<sup>1</sup> Wenn dich der HERR, dein Gott, in das Land bringt, darein du kommen wirst, es einzunehmen, und ausgerottet viele Völker vor dir her, die Hethiter, Girgasiter, Amoriter, Kanaaniter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter, sieben Völker, die größer und stärker sind denn du, [\(5. Mose 31.3\)](#) <sup>2</sup> und wenn sie der HERR, dein Gott, vor dir dahingibt, daß du sie schlägst, so sollt ihr sie verbannen, daß du keinen Bund mit ihnen machest noch ihnen Gunst erzeigst. [\(4. Mose 21.2\)](#) <sup>3</sup> Und sollst dich mit ihnen nicht befreunden: eure Töchter sollt ihr nicht geben ihren Söhnen, und ihre Töchter sollt ihr nicht nehmen euren Söhnen. [\(2. Mose 23.32\)](#) [\(2. Mose 34.15-16\)](#)“*

*dürfte erkennbar machen, daß man schon damals fremdes Land besetzte und die Eigner vernichtete und vertrieb, ganz in der Art und Weise der katholischen und evangelischen Christen in Süd-, Mittel- und Nordamerika.*

*Es gibt sehr viele Beispiele in der Geschichte, wo Juden, Moslems und Christen zusammengelebt haben und genau dort Hochkulturen und Wohlstand entstanden. Aber gierige Herrscher verstehen das Teile und Herrsche.*

*Olaf Opelt*

*Bundufd.de*

Und siehe da, die Wellen schlagen weiter. Dieser sehr gute Artikel ist schon heute nicht mehr zu finden, nur gut, daß ich ihn gespeichert habe und an den, der ihn möchte, weiterreichen kann.

Es ist ein Graus, wenn man miterleben muß, wie sich ehrlich und aufrichtig Gläubige, egal welcher Religion sie auch sind, gegeneinander aufbringen lassen.

Es ist ein Graus miterleben zu müssen, wie man Menschen aus der Mitte der Gesellschaft an den linken und rechten Rand drängt.

Und es ist ein Graus miterleben zu müssen, wie die machtgieregesteuerte Justiz der Brid den Erfüllungsgehilfen für dieses ganze Trauerspiel gibt.

Da kommt es in dem Kommentar aus der NeoPresse u. a. zur Sprache, daß Israel die Hamas geschaffen hat um sie gegen die PLO aufzustellen. Daß die Hamas dann mit selbstgebastelten Raketen, die keinen Schaden anrichten konnten, aus dem Gazastreifen heraus Israel beschossen haben, war ein weitere Teil des hinterhältigen Plans Israels, den daraufhin konnte man den Gazastreifen inzwischen mehrere male mit größtmöglicher Macht bombardieren und zerstören. Durch riesige finanzielle Hilfsleistungen aus der westlichen Welt wurde immer wieder versucht diese Zerstörungen wieder aufzubauen, was nun aber inzwischen nicht mehr geschieht. Und so kann dann der Gazastreifen, ohne das er noch Infrastruktur wie Wasser- und Stromversorgung besitzt, nur noch aus der auch so liebevoll helfenden Hand des zionistischen Regimes überleben und bekommt heutzutage sage und schreibe immerhin [fast 2 ganze Stunden am Tag den Strom](#) angestellt.

Da die Schaffung der Hamas nun doch schon ein paar Jahre her ist, wird keiner mehr komisch dreinschauen, daß inzwischen der [USI von der UN verlangt](#), die Hamas auf die Terrorliste zu stellen. 2014 hat der [EUGH](#) die Hamas von der Terrorliste gestrichen. [2015](#) haben die neuen Kairoer Machthaber, die mit finanzieller Militärhilfe vom USI überleben, die Hamas wieder auf die Terrorliste gesetzt. Und immer wieder ist es dasselbe böse Spiel aus der Antike bis in das heutige Geschehen. Den Taliban gegen die Sowjetrussen geschaffen, die Al Quaida gegen den Taliban geschaffen, aus der Al Quaida den IS gezüchtet um ihn gegen Bagdad und Damaskus zu treiben; den bösen IS, der den US-Dollar mit dem Golddinar ersetzen will, ausrotten, den guten IS nach wie vor stützen und mit Militärausrüstung beliefern, z. B. über die jordanische Grenze nach Syrien und weil dann die böse Assad-Armee das unterbinden will, wird sie vom USI zusammengebombt, der ohne jegliche völkerrechtliche Berechtigung auf der Grundlage der westlichen Freiheit- zu tun und zu lassen, was man will-. Um die Belieferung aus Jordanien ordnungsgemäß schützen zu können, verlegt dann die Brid ihre Söldnertruppen von Incirlik nach Jordanien. Die Überschrift dafür

### **[Recht ist, was den Waffen nutzt!](#)**

Und damit sind wir wieder in der Brid mit ihrer faschistischen Vergangenheit. Die Brid, deren Ausnahmegerichte „Im Namen des Volkes“ urteilen und somit den Ruf des „Volksgerichtshofs“ folgen [„Recht ist, was dem Volke nützt!“](#)

Da fragt man sich nur, welches Volk gemeint ist? Das deutsche Volk oder das gesamte deutsche Volk? Denn dieser Unterschied wird in der neuen Präambel zum GG aufgeworfen und nicht erläutert. Dann wären aber auch noch die Staatsvölker der Freistaaten Bayern, Thüringen und Sachsen. Und aus dem dritten Freistaat kam auch der VGH-Präsident, der diesem Sondergericht seine Fratze gab, die dann von Freisler noch bis ins Gräßlichste „verfeinert“ wurde.

Nein, die heutigen Deutschen haben keine Schuld an den hitlerfaschistischen/ nationalzionistischen Verbrechen. Sie haben aber den erbärmlichen Fleiß sich in ungeheurem Maße, wenn auch mittelbar, neue Schuld aufzuladen, in dem sie dem kriegstreiberischen System die Handlungsfreiheit gibt.

**Olaf Thomas Opelt**  
**Staatsrechtlicher Bürger der DDR**  
**Reichs- und Staatsangehöriger**  
**Mitglied im Bund Volk für Deutschland**

Bundvfd.de